



Freitag, der 13. ist für viele Menschen ein Schreckenstag. Doch ist die Angst wirklich begründet?

11.09.2024 11:30 CEST

Freitag, der 13.: (K)ein Grund zur Sorge?

Köln, 11. September 2024 – Schwarze Katzen meiden, nicht unter Leitern durchgehen oder Spiegel abhängen – am Freitag, dem 13., befolgen viele Menschen Rituale, um sich vor vermeintlichem Unheil zu schützen. Doch ist die Angst vor diesem Tag wirklich berechtigt? Die Schadensstatistik der Gothaer gibt eine klare Antwort.

Die einen verbringen ihn wie jeden anderen Tag, die anderen hingegen verkriechen sich lieber in ihren eigenen vier Wänden und meiden jedes Risiko. Freitag, der 13., löst bei vielen Menschen immer noch Unbehagen aus. Doch dazu gibt es eigentlich keinen Grund, weiß Meggie Oppermann aus dem

Schadencontrolling der Gothaer: „Nach Sonntagen waren Freitage im Jahr 2023 mit durchschnittlich 341 gemeldeten Schäden sogar die ruhigsten Wochentage.“ Insgesamt wurden im vergangenen Jahr an Donnerstagen mit durchschnittlich 424 Schäden die meisten gemeldet. Dies hat sich im ersten Halbjahr 2024 nur geringfügig geändert. „Der Montag hat sich zum neuen Spitzenreiter entwickelt. An Montagen wurden im Jahr 2024 bisher durchschnittlich rund 200 Schäden mehr gemeldet als an Freitagen“, berichtet Oppermann. Also eher ein Anlass, den Wochenbeginn langsam anzugehen.

Auch am letzten Freitag, dem 13., im Oktober 2023, unterschied sich die Anzahl der gemeldeten Schäden nicht wesentlich von den vorangegangenen. Der Trend setzt sich also fort. Der nächste Freitag, der 13. steht bereits im Dezember an. Wenn sich die Schadensmeldungen aber weiterhin wie in der ersten Jahreshälfte entwickeln, besteht auch in der Adventszeit kein Grund zur Sorge.

Der Gothaer Konzern gehört mit rund 4 Millionen Mitgliedern und Beitragseinnahmen von 4,9 Milliarden Euro zu den großen deutschen Versicherungskonzernen und ist einer der größten Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit in Deutschland. Angeboten werden alle Versicherungssparten. Dabei setzt die Gothaer auf qualitativ hochwertige persönliche und digitale Beratung und Unterstützung ihrer Kund*innen.

Kontaktpersonen



Martina Faßbender

Pressekontakt

Konzern Pressesprecherin, Leitung Unternehmenskommunikation

martina.fassbender@gothaer.de

+49 221 308-34531

+49 175 2285017



Martina Cohrs

Pressekontakt

Leitung Externe Kommunikation und Social Media

martina.cohrs@barmenia.de

+49 202 438-2834

+49 177 4025350



Marina Weise-Bonczek

Pressekontakt

Pressereferentin

Gesundheit und Corporate

marina.weise@barmenia.de

+49 202 438-2718

+49 160 96932975



Ulrich Otto

Pressekontakt

Referent für Konzern- und Gesundheitsthemen

ulrich.otto@gothaer.de

+49 221 308-34614



Ines Jochum

Pressekontakt

Referentin für Renten- und Lebensversicherung, Nachhaltigkeit

ines.jochum@gothaer.de

0221 308 34287



Jule Müller

Pressekontakt

Pressereferentin

Kompositversicherungen

jule.mueller@barmenia.de

+49 202 438-1932



Verena Wanner

Pressekontakt

Pressereferentin

Spenden und Sponsoring

verena.wanner@barmenia.de

0202 438-2010